

## 6. Spieltag: SV Darmstadt - 1. FC Nürnberg (Analyse)

Beitrag von „Drizt“ vom 16. September 2019, 07:58

### Zitat von Clubi

Man kann auf den Trainer losgehen, man kann Spielern jegliche Fähigkeiten absprechen, man kann aber auch versuchen ein Spiel, zumindest im Nachhinein, mal frei von Emotionen zu sehen.

In diesem Spiel heute in Darmstadt war alles drin, sowohl im negativen, wie auch im positiven.

Bei allem Ärger um unser defensives Verhalten, bei aller Unzufriedenheit über zu viele Gegentore, habe ich auch sehr viel positives gesehen.

Von wegen in der Mannschaft stimme es nicht, wie einige hier behaupten.

Bei einer Mannschaft in der es nicht stimmt würden garantiert Rückschläge, wie wir sie heute bekamen, eine ganz andere Wirkung zeigen.

Das schnelle 0:1 wurde weggesteckt, die Tore zum 2:2, und vor allem zum 2:3, was normalerweise der Genickbruch war, wurden weggesteckt, am Ende sogar fast noch der Sieg erzwungen.

So sieht keine Mannschaft aus in der es nicht stimmt!

Darmstadt ist, nach Bielefeld, die Mannschaft die im Jahr 2019 die beste Heimbilanz aller Zweitligisten hat.

Ich glaube nicht, dass es viele Mannschaften gibt, die am Bülle derart viele Chancen sich erspielt haben.

Und es ist natürlich Quatsch, wenn hier geschrieben wird, ohne Hack und Frey hätten wir hier nix gerissen. Klar, Bayern ohne Lewandowski oder Barca ohne Messi würden wahrscheinlich auch weniger reissen. Es sind unsere Spieler, somit spielen sie halt für uns!

Wir zeigen mittlerweile offensiv wirklich ansehnlichen Fußball, leider finden wir aber im Moment noch nicht die richtige Mischung zwischen Offensive und Defensive.

Die meisten Treffer die wir kassieren haben recht wenig mit der taktischen Ausrichtung zu tun, sondern eher mit persönlichen Fehlverhalten von Spielern, die dabei regelmäßig wechseln.

Sicher kann man darüber streiten, welche Ausrichtung für uns die bessere wäre.

Eine Profimannschaft und ihre Spieler sollte aber schon in der Lage sein mehr als eine zu beherrschen!

Einen Trainerwechsel zum jetzigen Zeitpunkt, auch wenn ihn ausgewiesene Fachleute wie Joker fordern, würde ich für vollkommen verfrüht und unsinnig halten.

Für mich gibt es hierfür noch keine Gründe, da ich die Anlaufprobleme nach dem Umbruch richtig einordnen kann.

Und ich bin mir ganz sicher, die Verantwortlichen werden dies, richtigerweise, ganz genauso sehen!

Alles anzeigen

Ein Trainerwechsel wäre in der Tat schwachsinnig.

Vielleicht sollte man Mathenia einfach mal eine Pause geben und hoffen, dass die Abwehr langsam sicherer wird. Die vielen Umstellungen gestern haben das Konstrukt auch nicht gerade stabilisiert, dass dann noch an sich erfahrene Spieler solche Patzer machen, kann kein System der Welt verhindern.

Ich bin trotz des ganzen Ärgers noch immer zuversichtlich, dass wir uns mittelfristig unter den Top 5 festsetzen werden.

Nach vorne ist ja sehr viel Potential vorhanden.